

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 01.03.2021

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Mitglied der
Stadtvertretung Anita
Gröger (ASK)
Telefon:

**Antrag
Drucksache Nr.**

00006/2021

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Rückkehr des ÖPNV zum normalen Fahrplan

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert mit dem Geschäftsführer des Nahverkehrs zu sprechen, um eine Rückkehr zu den vorherigen Taktzeiten des Nahverkehrs zu erwirken. Spätestens wenn Fördermittel des Landes oder des Bundes für den Nahverkehr zur Verfügung stehen, sollte der normale Fahrplan wieder gelten.

Begründung

Durch einen ausgedünnten Fahrplan sind die Verkehrsmittel stärker mit Fahrgästen besetzt. Das macht es vielfach unmöglich in Bus und Bahn den notwendigen Abstand zu anderen Fahrgästen einzuhalten. Gerade in der Winterzeit werden die Fenster oft verschlossen, was während der Fahrt eine Zirkulation der Luft verhindert. Diese Umstände erhöhen das Infektionsrisiko.

Die Angst der Fahrgäste mit hohem Gesundheitsrisiko sich zu infizieren, ist derzeit besonders groß. Eine Rückkehr zum vorherigen Fahrplan kann hier Abhilfe schaffen.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Anita Gröger
Mitglied der Stadtvertretung (ASK)